

REDLINE | VERLAG



Die innovativsten
Unternehmen
im Mittelstand



VORDENKER

Ranga Yogeshwar
präsentiert Deutschlands
Innovationselite



Ranga Yogeshwar gehört zu den führenden Wissenschaftsjournalisten Deutschlands. Als Moderator zahlreicher TV-Sendungen und als Buchautor wurde der Diplom-Physiker vielfach ausgezeichnet. Sein besonderes Engagement gilt den Themen Innovation und Wissensvermittlung.



Mutig die Zukunft gestalten

In den letzten Jahren hat sich die Welt gravierend verändert, und mit ihr die Prämisse für Innovation: Der Buchdruck brauchte noch beinahe zwei Jahrhunderte, das Telefon und landwirtschaftliche Erntemaschinen benötigten Jahrzehnte, um die Gesellschaft zu durchdringen. Das Internet und die digitale Revolution hingegen haben innerhalb kurzer Zeit alle Spielregeln völlig neu definiert – und das weltweit!

Dass wir uns in Zeiten epochaler Veränderungen befinden, ist nicht länger zu übersehen: Suchmaschinenbetreiber investieren in Satelliten, netzgesteuerte Haustechnik und selbstfahrende Autos. Printmedien stehen im Wettbewerb zu Bloggern, Onlineportalen und vor allem auch zu den Social Media. Die Hotelbranche hat durch Buchungsportale vollkommen neue Vermarktungschancen, steht aber durch die öffentlichen Gästebewertungen unter permanenter Beobachtung – und somit unter erhöhtem Innovationsdruck. Hinzu kommen gänzlich neue Wettbewerber. So stiften zurzeit Vermittlungsportale wie Airbnb (Unterkünfte) oder Uber (Personenbeförderung) weltweit Unruhe.

Auf diesen Wandel mit Angst und Abwehr zu reagieren wäre grundfalsch. Denn Unternehmen, die sich nicht neu erfinden, werden verschwinden. Das erkennen Großunternehmen, etwa Verlage, die sich vom Print-Medienhaus zum erfolgreichen Digital-Anbieter gewandelt haben; das erkennen aber auch zahlreiche Mittelständler, die stets daran arbeiten, besser zu werden. Und die dabei oftmals bewährte Konzepte aufgeben und bereit sind, Dinge

radikal zu hinterfragen und sich auch disruptiven Veränderungen zu stellen. Genau das brauchen wir in Deutschland dringend, um bei neuen Technologien nicht den Anschluss zu verlieren, etwa an Seattle oder China!

Innovation hat eine globale Dimension bekommen. Was ist da die richtige Strategie? Fokussierung auf die eigenen Stärken, Offenheit für neue Möglichkeiten, Innovationsgeist und Freude am Experimentieren! Die herausragenden Mittelständler, die wir Ihnen in diesem Buch präsentieren, zeigen, dass diese Strategie funktioniert. Deutschland braucht aber noch viel mehr von diesem Innovationsgeist, braucht noch viel mehr TOP 100-Unternehmen, die sich vor den globalen Veränderungen nicht wegduckern, sondern mutig ihre Zukunft gestalten. Innovationen bieten dazu vielfältige Chancen! In diesem Buch finden Sie eine Fülle von überzeugenden Beispielen.

A handwritten signature in blue ink, reading 'Ranga Yogeswar'. The signature is stylized and fluid, with a long horizontal stroke at the end.

Ranga Yogeswar
Mentor von TOP 100

Die deutsche Innovationsselite in Porträts

Größenklasse A (bis 50 Mitarbeiter)

aixACCT Systems GmbH	38	lichtline GmbH	105
Arnold-Möbelmanufaktur GmbH & Co. KG	39	MARTIN Membrane Systems AG	106
Bader Pulverbeschichtung GmbH	40	Maschinenfabrik HEUTE GmbH & Co. KG	110
Bauwerk Capital GmbH & Co. KG	41	MAX-HAUS GmbH	112
BEMOTEC GmbH	42	MENEKS AG	115
BPA GmbH	44	PadaLuma Ink-Jet-Solutions GmbH & Co. KG	116
Brüll + Gruber + Co. GmbH	47	Phocos AG	118
CTS Composite Technologie Systeme GmbH	48	Polygon – Produktdesign, Konstruktion, Herstellung	121
Cytonet GmbH & Co. KG	50	PROTECH GmbH	122
Dortex Werbung und Vertrieb mbH	51	RADEA GmbH	124
DOSTOFARM GmbH	53	Rail & Road Protec GmbH	125
Dr. Dietrich Müller GmbH	54	Reichle GmbH Gravier- und Laserschweißzentrum	127
E3/DC GmbH	58	Sampl Fleischwaren Produktions- und Vertriebs-GmbH	128
ELB – Eloxalwerk Ludwigsburg Helmut Zerrer GmbH	60	Schwarz Elektromotoren GmbH	132
Elgato Systems GmbH	62	secova GmbH & Co. KG	134
EP Ehrler Prüftechnik Engineering GmbH	64	SFP PRÜFMITTELÜBERWACHUNG	138
Ernst Blissenbach GmbH	67	SOMATEC Klaus Mayer	142
Festo Lernzentrum Saar GmbH	68	sovanta AG	144
Fiagon AG	72	Starmed GmbH medical rescue systems	147
FMP software & process engineering GmbH	73	Stefan Kornmeier Innenausbau & Konstruktion	148
GEFU Küchenboss GmbH & Co. KG	74	Stöcklin & Schwab GmbH	150
GENIUS INSIDE AG · Niederlassung Deutschland	77	Syntellix AG	152
gercek & muralter gbr, lichtraeume	78	teampenta GmbH & Co. KG	156
GreenGate AG	80	Top-Label GmbH & Co. KG	157
HÄCKER Automation GmbH	* 81	VISCO JET Rührsysteme GmbH	158
HANNOVER HAUS GmbH	82	Walter Bosch GmbH	161
HQ LIFE AG	85	Walter Föckersperger GmbH	162
Humintech GmbH	86	WEB Andresen GmbH	165
iic solutions GmbH	88	Weber Instrumente GmbH & Co. KG	166
iTernity GmbH	89	Werner Wohnbau GmbH & Co. KG	169
ITronic GmbH	91		
JDM Innovation GmbH	92		
Kivala-HR Deutschland GmbH	94		
KONSTRUKTION BAUMANN OHG	101		
LANG LASER-System GmbH	102		

* „Innovator des Jahres“ 2015 der Größenklasse A

Größenklasse B (51 bis 250 Mitarbeiter)

Alberdingk Boley GmbH	172	kumkeo GmbH	238
BÄR GmbH	173	LED Linear GmbH	245
Bedachungen Burmann/Weller GmbH & Co. KG	174	LTI ReEnergy GmbH	246
BRAUN CarTec GmbH	176	maihiro GmbH	248
Bremicker Verkehrstechnik GmbH & Co. KG	177	milch & zucker THE MARKETING & SOFTWARE COMPANY	249
COVENTYA GmbH	178	MPDV Mikrolab GmbH	250
Deutsche Everlite GmbH	180	NEUSCHÄFER ELEKTRONIK GmbH	251
Diamant Software GmbH & Co. KG	183	Novoferm tormatic GmbH	252
eepos GmbH	184	Orthopädie-Technik-Service aktiv GmbH	254
Elementar Analysensysteme GmbH	186	Ospa Schwimmbadtechnik Pauser GmbH u. Co. KG	256
ELO Stahlwaren GmbH & Co. KG	188	PAN-DUR GmbH	258
FCT Ingenieurkeramik GmbH	190	PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH	261
Ferdinand Gross GmbH & Co. KG	192	PM-International AG	262
Florida-Eis Manufaktur GmbH	194	RK Rose+Krieger GmbH	264
Geiger Gruppe	196	Roche PVT GmbH	266
Gessler GmbH	198	SAE IT-systems GmbH & Co. KG	268
GS1 Germany GmbH	200	Sanitätshaus Lettermann GmbH	270
GÜNZBURGER STEIGTECHNIK GMBH	202	Schnoor® Industrieelektronik GmbH & Co. KG	272
Gutekunst KG	204	Sikom Software GmbH	275
Hartlieb GmbH	207	Stadtwerke Parchim GmbH	276
Hauff-Technik GmbH & Co. KG	208	STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH	279
hawo GmbH	210	System-Technik Vogl GmbH	280
HEICO Befestigungstechnik GmbH	211	TECOSIM Technische Simulation GmbH	282
Hemstedt GmbH	212	Thermik Gerätebau GmbH	287
Heraeus Medical GmbH	216	UNISENSOR Sensorsysteme GmbH	288
HFM Modell- und Formenbau GmbH	218	Walloschke Oberflächentechnik GmbH	295
INNO TAPE GmbH	220	WALTER RAU Neusser Öl und Fett AG	296
inpotron Schaltnetzteile GmbH	222	Weisenburger Bau GmbH	298
Insiders Technologies GmbH	★ 224	Werner Maschinenbau GmbH	301
Ipsen Pharma GmbH	228	Widex Hörgeräte GmbH	302
IT Chain GmbH	230	WINTER.pumpen GmbH	306
ITW Automotive Products GmbH	231	YAVEON AG	309
Kemmler Baustoffe GmbH	232	Zentek GmbH & Co. KG	310
Kistler Automotive GmbH	234		
Korrodin GmbH & Co. KG	237		

★ „Innovator des Jahres“ 2015 der Größenklasse B

Größenklasse C (über 250 Mitarbeiter)

ALOIS KOBER GmbH	314	Stadtwerke Kiel AG	388
ARGO-HYTOS GmbH	316	Stöbich Brandschutz GmbH	390
Automatik Plastics Machinery GmbH	318	Strama-MPS Maschinenbau GmbH & Co. KG	391
Automotive Lighting Brotterode GmbH	320	Technische Werke Ludwigshafen AG	392
BARTEC GmbH	322	Tilch – Ganzheitliche Pflege und Betreuung	396
Bauerfeind AG	324	Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG	400
BEUMER Group GmbH & Co. KG	325	uesa GmbH	402
BIRFOOD GmbH & Co. KG	326	WEGMANN automotive GmbH & Co. KG	404
C. D. Wälzholz KG	329	Wieland Electric GmbH	406
CREATON AG	330	Windmöller Holding GmbH	408
diemietwaesche.de gmbh + co. kg	332		
DORMA Holding GmbH + Co. KGaA	334		
EMSA GmbH	336		
ESCAD AG	337		
ETO MAGNETIC GmbH	338		
Fissler GmbH	340		
General Dynamics European Land Systems-Germany	342		
HALFEN GmbH	344		
Horváth & Partner GmbH	347		
IKA®-Werke GmbH & Co. KG	348		
ISRA VISION AG	355		
KHS Gruppe	356		
Mankiewicz Gebr. & Co. GmbH & Co. KG	358		
Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG	360		
MS Spaichingen GmbH	362		
Nabaltec AG	367		
Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co. KG	368		
PACE Paparazzi Catering & Event GmbH	373		
PROFI Engineering Systems AG	374		
REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH	376		
RZB Rudolf Zimmermann, Bamberg GmbH	378		
SBS-Feintechnik GmbH & Co. KG	380		
Schreiner Group GmbH & Co. KG	* 382		
Sirona Dental Systems GmbH	385		
SOLARLUX Aluminium Systeme GmbH	386		

* „Innovator des Jahres“ 2015 der Größenklasse C

Die Standorte der innovativsten Unternehmen



Die Karte zeigt die Standorte der TOP 100-Unternehmen. Die Zahlen benennen die Buchseiten, auf denen die Porträts der Unternehmen zu finden sind (siehe auch Inhaltsverzeichnis auf S. 6–9).

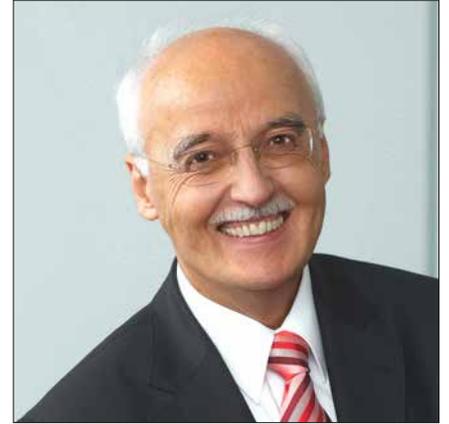
Fachbeiträge rund um Innovation



Prof. Dr. Nikolaus Franke
**Der Weg
in die TOP 100** 14



Bernhard Fischer-Appelt
**Der digitale
Imperativ** 96



Prof. Dr. Horst Opaschowski
**Wie grünt
Deutschlands Zukunft?** 240



Prof. Dr. Felix Brodbeck und
Dr. Matthias Zimmermann
Wer fragt, gewinnt 290



Hagen Seidel
**Vom Wandel im
Modehandel** 350

Prof. Dr. Nikolaus Franke ist seit 2002 der wissenschaftliche Leiter von TOP 100. Er ist Direktor des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien und Gastforscher am Massachusetts Institute of Technology (MIT). Mit 17 Forschungspreisen und mehr als 200 internationalen Publikationen zählt er zu den weltweit führenden Innovationsforschern.



Der Weg in die TOP 100

Innovation ist in einem globalen und dynamischen Wettbewerb der entscheidende Wettbewerbsfaktor. Mittelständische Unternehmen haben hierbei ein ganz spezielles Potenzial. Wer kann es besonders gut ausschöpfen? TOP 100 sucht die besten Innovatoren, hilft ihnen, noch besser zu werden, und zeichnet Spitzenleistungen aus, um anderen Firmen ein Vorbild zu geben. Mehr dazu von [Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Franke](#).

- 1 Entwicklung des zweistufigen Analyse-instruments (Fragebögen)
- 2 Auswertung und Indexbildung
- 3 Ranking und Identifikation der Top-Unternehmen
- 4 Unternehmensbesuche
- 5 Jurysitzung
- 6 *Innovatoren des Jahres*



Innovationsführer wie die TOP 100 treten nie auf der Stelle. Sie schaffen vielmehr neuartige Angebote und verbessern permanent ihre Prozesse. Dazu haben sie ihr Unternehmen als Ganzes auf Innovation ausgerichtet.

Im Rahmen des TOP 100-Wettbewerbs durchläuft jeder Bewerber ein wissenschaftlich fundiertes Auswahlverfahren und muss in verschiedenen Leistungsdimensionen hervorragend abschneiden. Die Innovativität der teilnehmenden Firmen wird mithilfe der TOP 100-Innovationsanalyse gründlich untersucht. Dieses Bewertungsverfahren wurde von mir und meinem Mitarbeiter, Dr. Rudolf Dömötör, am Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien erarbeitet. Auf der Basis der internationalen Innovationsforschung und der Erfahrung aus mittlerweile mehreren Tausend Analysen im Laufe vieler Jahre wird es kontinuierlich weiterentwickelt. Das Verfahren umfasst insgesamt etwa 100 verschiedene Input-, Prozess- und Output-Indikatoren in den folgenden fünf Kategorien:

- Innovationsförderndes Top-Management
- Innovationsklima
- Innovative Prozesse und Organisation
- Innovationsmarketing/ Außenorientierung
- Innovationserfolg

Die ersten vier Kategorien zeigen die firmenspezifische Ausgestaltung des Innovationsmanagements. Sie erlauben eine Analyse der Unternehmenspotenziale für künftige Innovationserfolge. Im Rahmen der fünften Kategorie, „Innovationserfolg“, werden die bereits erzielten Erfolge der Innovationstätigkeit gemessen. Darunter verstehen wir die Fähigkeit eines Unternehmens, bahnbrechende Neuerungen und inkrementelle Innovationen zu entwickeln und dadurch seine Wettbewerbsposition zu verbessern.

Der Ablauf der Analyse

Jedes TOP 100-Unternehmen hat die Untersuchung mit Auszeichnung bestanden. Die TOP 100-Innovationsanalyse beginnt mit der Qualifikationsrunde. Darin wird zunächst anhand von 30 Fragen zu den oben angeführten Kategorien untersucht, ob das Unternehmen über so viel Innovationspotenzial verfügt, dass eine genauere Analyse lohnend

erscheint. Auf der Basis dieser ersten Prüfrunde wird anschließend für jede Firma ein individuelles Rating erstellt. Den Qualifikationsfragebogen haben in diesem Jahr über 2.000 mittelständische Firmen angefordert. 302 von ihnen kamen nach eingehendem Studium der Kriterien zu dem Schluss, dass eine Teilnahme angesichts der eigenen Leistungen hinreichend Erfolg verspreche. Sie füllten den Fragebogen vollständig aus und traten damit offiziell in den Wettbewerb ein. Im Vergleich zu einem „durchschnittlichen“ deutschen Mittelständler zeigten all diese Unternehmen bereits eindrucksvolle Innovationsleistungen. Jene 234 Firmen der Qualifikationsrunde, deren Innovationspotenzial als hervorragend bewertet wurde, wurden eingeladen, an der Finalrunde teilzunehmen.

Es ist für mich und meine Mitarbeiter jedes Jahr aufs Neue eine Freude zu sehen, wie innovativ der Mittelstand sein kann. Einige Unternehmen sind schon sehr bekannt, andere arbeiten in Nischen und können noch als Hidden Champions gelten. Naturgemäß variieren die Strukturen je nach Firmengröße: Die Art und Weise, wie Innovation in einem Start-up mit 25 Beschäftigten organisiert wird,



und die Instrumente, die dort sinnvollerweise zum Einsatz kommen, unterscheiden sich stark vom Innovationsmanagement eines Unternehmens mit 500 Beschäftigten. Wir unterteilen die Innovatoren daher nach Größenklassen: Größenklasse A umfasst Firmen mit bis zu 50 Mitarbeitern, Größenklasse B solche mit 51 bis 250 Mitarbeitern und Größenklasse C solche mit mehr als 251 Mitarbeitern.

Der auf die jeweilige Größenklasse zugeschnittene Finalfragebogen umfasst gut 70 Fragen zu den besagten Kategorien. Sie erlauben uns eine detaillierte Analyse des Innovationsmanagements und der Innovationserfolge. Die Richtigkeit ihrer Angaben in den Fragebögen wurde von den Unternehmensvertretern verbindlich zugesichert. Zudem haben wir zur Verifikation der Angaben verschiedene Querchecks und Plausibilisierungen vorgenommen. Bei Unklarheiten wurden die Firmen zwecks Rückfragen kontaktiert.

Jene maximal 100 Unternehmen pro Größenklasse, die von allen Bewerbern den höchsten Innovationsindex aufwiesen, wurden schließlich in den Kreis der herausragend innovativen TOP 100-Unternehmen aufgenommen und dürfen fortan den Titel

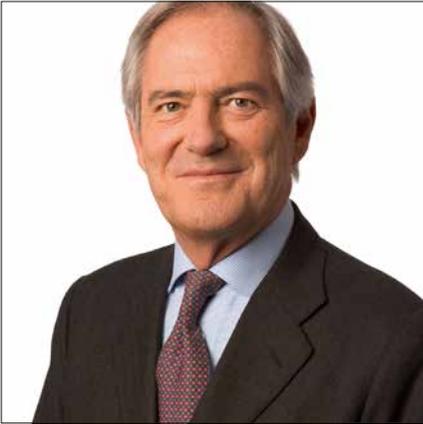
„Top-Innovator“ tragen. Die jeweils drei besten Kandidaten jeder Größenklasse hat Dr. Rudolf Dömötör besucht und einer mehrstündigen, gründlichen Analyse unterzogen, um von ihnen, jenseits der Zahlen und Fakten aus den Fragebögen, ein ganzheitliches Bild zu gewinnen. Alle so gesammelten Informationen dienen dann der hochkarätig besetzten Jury als Grundlage ihrer Entscheidung über die Vergabe der Titel „Innovator des Jahres“.

Qualitätssiegel TOP 100

Im Umfang, in der Präzision, der Verlässlichkeit und der wissenschaftlichen Fundierung ist dieser Innovationswettbewerb einzigartig. Die TOP 100-Auszeichnung bescheinigt den Top-Innovatoren des deutschen Mittelstands ihre Innovationskraft von unabhängiger, wissenschaftlicher Seite. Sie ist daher ein glaubwürdiges Qualitätssiegel gegenüber (potenziellen) Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Als effizientes PR- und Marketinginstrument kann die Auszeichnung ein wertvolles Differenzierungskriterium im Vergleich zu Wettbewerbern darstellen. Und die umfassende Pressearbeit durch das compamedia-Team sichert den TOP 100-Unternehmen die Aufmerksamkeit unterschiedlichster Zielgruppen.

Diese Publizität ist der erste Schritt zur Zukunftssicherung. Der zweite besteht in der Nutzung der weiteren Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb der TOP 100-Community. Zu denen zählen die „TOP 100-Innovationsbilanz“, also ein individueller Benchmarkingbericht über die Ausgestaltung des eigenen Innovationsmanagements, und ihre Präsentation im Unternehmen. Die darin aufgezeigten Potenzialfelder enthalten wichtige Hinweise für eine gezielte Weiterentwicklung: Worin sind wir im Vergleich bereits jetzt Weltspitze? Wo haben wir noch Potenziale? Vielen Unternehmern fehlen diese Informationen. Darauf aufbauend, erarbeiten die Mittelstandsexperten von compamedia auf Wunsch im Rahmen des „TOP 100-Innovationscoachings“ konkrete individuelle Entwicklungsmaßnahmen. Die halbjährlich stattfindenden „Elite-Zirkel“ zu aktuellen Themen des Innovationsmanagements bieten Gelegenheit zu einem themenbezogenen Ideenaustausch der Top-Innovatoren und zum Voneinanderlernen. Und mit „Innoconnect“ bieten wir Lösungen, Partner oder Inspiration in Sachen Innovation. Denn: Wer innovativ sein will, darf sich mit dem Status quo nicht zufriedengeben.

Die Jury



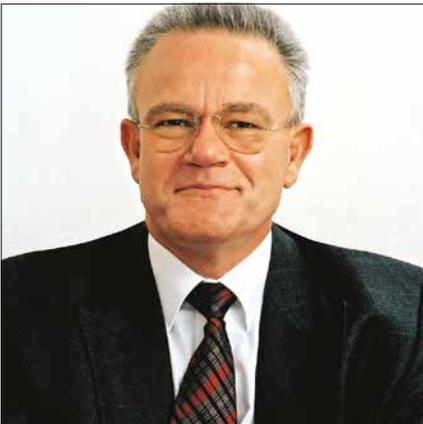
Prof. Dr. Roland Berger ist Gründer der Roland Berger Strategy Consultants, einer der führenden Strategieberatungen weltweit. Er leitet das Kuratorium des Konvents für Deutschland e. V., eines unabhängigen Beratergremiums für die Politik.



Hubertus Bessau hat 2007 das Internet-Start-up „mymuesli“ gegründet. Außerdem ist er Partner in einer Marketing- und in einer Kreativagentur.



Dr. Michael Brandkamp ist seit 2005 Leiter des High-Tech Gründerfonds (HTGF). Von 2004 bis August 2005 war er Abteilungsleiter für Innovationsfinanzierungen und Beteiligungen bei der KfW Bankengruppe.



Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger war von 2002 bis 2012 Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Europas führender Organisation für technische und prozessuale Innovationen. Er ist Autor und Mitautor vieler Publikationen.



Edelgard Bulmahn war bis 2005 Bundesministerin für Bildung und Forschung und dann Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags. Heute ist sie Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags.



Prof. Dr. Utz Claassen hat sich als Top-Manager einen herausragenden Ruf als Sanierer erworben. Er ist Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der Syntellix AG und lehrt als Honorarprofessor an der Leibniz Universität Hannover.



Thomas de Buhr ist Managing Director von Twitter in Deutschland. Zuvor war er für mehr als fünf Jahre im Managementteam von Google DACH tätig.



Prof. eh. Senator mult. eh. Klaus Fischer ist Inhaber und Geschäftsführer der innovationsstarken Unternehmensgruppe fischer. Die hat vor allem durch die fischer-Dübel und die „fischertechnik“-Baukästen weltweiten Ruhm erlangt.



Bernhard Fischer-Appelt ist Gründer und Vorstand der fischerAppelt AG, einer der größten Kommunikationsgruppen Deutschlands. Er wurde unter anderem mit dem Cannes-Lions- und dem Deutschen-PR-Preis ausgezeichnet.



Anja Förster ist Bestsellerautorin und – laut Wirtschaftspresse – „Management-Vordenkerin einer neuen Generation“. Als Vortragsrednerin erreicht sie ein hochkarätiges Publikum in über 20 Ländern.



Manfred Gotta ist einer der Pioniere des modernen Branding. 1986 hat er die GOTTA GmbH gegründet, heute Gotta Brands. Seither schuf er als Namensdesigner zahlreiche Markennamen wie Smart, Twingo, Cayenne, Reddy oder Megaperls.



Lars Hinrichs hat sich als Gründer der Plattform XING einen Namen gemacht. Heute konzentriert er sich auf sein Investmentunternehmen Cinco Capital, das in späten Phasen in Firmen investiert.



Prof. Dr. Fredmund Malik ist Gründer, Inhaber und Chairman von Malik St. Gallen, dem führenden Unternehmen für Management-, Leadership- und Governance-Lösungen mit Zentren in St. Gallen, Zürich, Wien, Berlin, London, Beijing und Toronto.



Prof. Dr. h. c. Reimund Neugebauer ist Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. Zuvor war er Leiter der neu gegründeten Fraunhofer-Einrichtung für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik in Chemnitz.



René R. Obermann ist Aufsichtsratsmitglied der ThyssenKrupp AG. Er war bis 2013 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom, zuletzt in der Funktion des Innovationsvorstands. Seit 2011 ist er zudem im Senat der Fraunhofer-Gesellschaft.



Alexander Rittweger ist Gründer der Loyalty Partner GmbH, die seit 2000 mit dem Payback-Programm firmenübergreifende Kundenbindungslösungen und, darauf aufbauend, eine digitale Marketingplattform anbietet.



Karl Matthäus Schmidt ist Banker in der sechsten Generation. Seit 2005 ist er Vorstandssprecher der quirin bank AG in Berlin, die sich als erste Bank in Deutschland auf Honorarberatung spezialisiert hat.



Dr. Stephan Scholtissek ist Geschäftsführer des international operierenden IT-Schulungsunternehmens New Horizons. Zuvor war der promovierte Biochemiker Vorsitzender der Accenture-Ländergruppe Deutschland, Österreich, Schweiz.

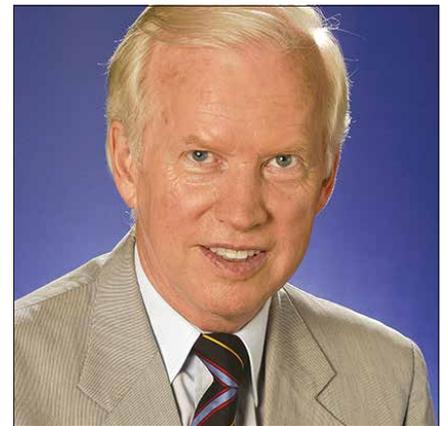
Sprecher
der Jury



Prof. Dr. Dr. August-Wilhelm Scheer ist Gründer der IDS Scheer AG sowie Gründer und Geschäftsführer der Scheer Group. Er war Mitglied im „Rat für Innovation und Wachstum“ der Bundesregierung und Mitglied des Senats der Fraunhofer-Gesellschaft.



Prof. Dr. Dres. h. c. Hermann Simon ist Chairman von Simon-Kucher & Partners und Experte für Strategie, Marketing und Pricing. In seinem Bestseller „Hidden Champions des 21. Jahrhunderts“ untersuchte er die Strategien unbekannter Weltmarktführer.



Prof. Dr. Tom Sommerlatte ist Chairman bei der international tätigen Unternehmensberatung Arthur D. Little und gilt weithin als „Innovationspapst“. Er hat zahlreiche Bücher zum Thema Strategie- und Innovationsmanagement veröffentlicht.



Prof. Dr. Bernd Venohr ist assoziierter Professor am Institut für Entrepreneurship, Mittelstand und Familienunternehmen der HWR Berlin. Zudem berät er Mittelständler in Strategie- und Führungsfragen.



Dr. Dr. Cay von Fournier ist Inhaber des SchmidtCollegs. In Vorträgen und Seminaren vermittelt er sein Prinzip der ganzheitlichen Unternehmensführung. Er studierte Medizin und gründete mit 22 Jahren sein erstes Unternehmen.



Prof. Dr. Heinrich von Pierer leitete im Auftrag von Angela Merkel den „Rat für Innovation und Wachstum“. Seit 2006 ist er Honorarprofessor für BWL an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.



Dr. Frank-Steffen Walliser ist seit Oktober 2014 Leiter Motorsport der Porsche AG und ist in dieser Funktion für die weltweiten GT-Motorsportaktivitäten und die GT-Seriensportwagen verantwortlich.



Prof. Dr. Arnold Weissman ist Gründer des Weissman Instituts für Weiterbildung und des renommierten Beratungsunternehmens Weissman & Cie. Sein Schwerpunkt liegt im Entwickeln und Umsetzen von Strategien für Familienunternehmen.



W. Axel Zehrfeld ist Geschäftsführer des Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW). Zuvor war er unter anderem Vorstandsmitglied beim Deutschen Institut für Kautschuktechnologie.

Die TOP 100- Innovations- Champions

Innovationstätigkeit ist für die TOP 100-Firmen kein Selbstzweck, sondern dient wirtschaftlichen Zielen: Sie innovieren, um ihre Wettbewerbsposition zu stärken und um mit neuen Leistungsangeboten Renditen zu erwirtschaften, die Risiken und Investitionen rechtfertigen. Dabei sind Innovationen nicht immer nur bahnbrechende Technologiesprünge – es gibt auch viele kleine, inkrementelle Innovationen. Doch die wirken sich ebenfalls positiv auf das Firmenergebnis aus.

Die Ergebnisse der diesjährigen TOP 100-Analyse unterstreichen eindrucksvoll die große Innovationskraft der Top-Innovatoren: Die TOP 100 sind allesamt ausgesprochen kreative, innovative und professionell geführte Unternehmen. Ihre beeindruckenden Innovationserfolge zeigen sich etwa darin, dass sie mit den Marktneuheiten und innovativen Verbesserungen der vergangenen drei Jahre fast 41 % ihres aktuellen Umsatzes erwirtschaften. Zum Vergleich: Im Durchschnitt des deutschen Mittelstands beläuft sich der Umsatz mit neuen Produkten und Dienstleistungen nur auf 6,6 %. Die TOP 100 sind also sechsmal so innovativ! Auch auf

der Prozessebene zeigt sich die Innovationsstärke der TOP 100-Firmen: 2014 haben sie durchschnittlich mehr als 8 % ihrer Kosten durch Prozessinnovationen eingespart. Dieser Wert ist mehr als viermal so hoch wie beim Durchschnitt des deutschen Mittelstands (1,8 %). Damit zeigen die TOP 100, wie man auch am Hochlohnstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb Spitzenpositionen erreichen kann.

Die TOP 100-Unternehmen innovieren, um ihre Wettbewerbsposition zu stärken. Dass dies gelingt, zeigt sich etwa darin, dass 40 % von ihnen nationale Marktführer sind. Darüber hinaus ist jedes sechste TOP 100-Unternehmen sogar Weltmarktführer. Die große Innovationskraft der TOP 100 schlägt sich in einer beeindruckenden Firmenentwicklung nieder. So sind diese Unternehmen

von 2012 bis 2014 um stolze 22 Prozentpunkte schneller gewachsen als der jeweilige Branchendurchschnitt. Dies unterstreicht auch die große Bedeutung des Wettbewerbsfaktors Innovation.

Hervorzuheben ist, dass dieses innovationsbedingte Wachstum auch nachhaltig ist: Die TOP 100 planen, in den nächsten drei Jahren insgesamt mehr als 6.500 neue Mitarbeiter einzustellen. Dies zeigt, wie wichtig Wachstumsmotoren wie die TOP 100-Unternehmen volkswirtschaftlich für Deutschland sind.

Anteil Innovationen und innovative Verbesserungen der vergangenen drei Jahre am Umsatz

Durchschnitt aller TOP 100	40,8 %
Durchschnitt KMU (Quelle: ZEW)	6,6 %

Einsparungen durch Prozessinnovationen in 2014

Durchschnitt aller TOP 100	8,3 %
Durchschnitt KMU (Quelle: ZEW)	1,8 %

... % der TOP 100-Unternehmen sind:

nationale Marktführer	40 %
Weltmarktführer	17 %

Durchschnittliches Wachstum der TOP 100 über dem jeweiligen Branchendurchschnitt	22 Prozentpunkte
---	------------------

Von den TOP 100 für die kommenden drei Jahre geplantes Personalwachstum (in Mitarbeitern)	6.513 Mitarbeiter
--	-------------------

Sieger der Größenklasse A

„Eine Meisterleistung des Managements“, so beschrieb ein Jurymitglied die [HÄCKER Automation GmbH](#). Ihr Rezept: eine kluge Reorganisation und eine visionäre Geschäftsmodellinnovation. Das Ergebnis: Aus einer außergewöhnlichen technologischen Kompetenz entsteht ein nachhaltig starkes Wachstum.

Dieses 1995 gegründete Unternehmen aus Schwarzhausen in Thüringen entwickelt und produziert individuelle Prozesslösungen für die Mikrotechnikfertigung. Gefragt ist seine Kompetenz in der Mikro- und Nanodosierung, der 3-D-Mikromontage und bei Mikro-Laserlötprozessen. HÄCKER Automation gilt auf diesem Gebiet weltweit als der Problemlöser für ausgesprochen anspruchsvolle Kundenanforderungen. Bei diesem hoch spezialisierten Sondermaschinenbauer ist der kundenspezifische Individualisierungsgrad sehr hoch. Das schränkt die Möglichkeiten für ein skalierbares Firmenwachstum stark ein.

Die TOP 100-Jury zeigte sich deshalb besonders beeindruckt davon, wie das Unternehmen nach einer existenzbedrohenden Wachstumskrise daranging, dieses für einen Sondermaschinenbauer typische „Wachstumsdilemma“ aufzulösen: HÄCKER Automation initiierte auf der Basis einer umfassenden Trendanalyse eine branchenübergreifende, offene technologische Plattform für die Mikromontage mit standardisierten Schnittstellen für spezifische Module der Mikrotechnik. Dieses Open-Innovation-Konzept stellt eine radikale Geschäftsmodellinnovation für die gesamte Branche dar.

Neben dieser vorbildlichen Außenorientierung hob die Jury das moderne Führungssystem hervor: Ausgehend von abgestimmten Zielvorgaben und vereinbarten Budgets, agieren die Führungskräfte vollkommen eigenverantwortlich. Auf diese Weise ist es dem Unternehmen in imponierender Weise gelungen, seine „Mit-Arbeiter“ zu „Mit-Unternehmern“ zu machen.

Alles in allem überzeugten die äußerst innovative Vision und Organisation, die gute Unternehmensführung, -kultur und -dynamik und nicht zuletzt auch der „Turn-around mit Wow-Faktor“ die Jury, sodass sie HÄCKER Automation zum „Innovator des Jahres“ 2015 in der Größenklasse A kürte.

Innovator des Jahres Größenklasse A (bis 50 Mitarbeiter)



1 HÄCKER Automation GmbH,
Schwarzhausen



2 Syntellix AG,
Hannover



3 PadaLuma Ink-Jet-Solutions
GmbH & Co. KG, Markt Erlbach